

Energiespartipps im Haushalt (Teil 5)

So sparen Sie Strom (1)

Richtig ausschalten:

Moderne Heimelektronik (Fernseher, Videorekorder, Satellitenreceiver, Stereoanlagen, Drucker usw.) haben meist keinen richtigen Ausschalter mehr, sondern wechseln nur in den Bereitschaftsbetrieb („Stand-by“). Fünf bis 15 Watt verbrauchen sie dann immer noch, manche auch mehr. Das summiert sich übers Jahr. Einfache Abhilfe schafft eine Steckdosenleiste mit Ausschalter. Sie steigert auch die Lebensdauer Ihrer Geräte. Bei Videorekordern oder Anrufbeantwortern können allerdings Ihre Einstellungen verloren gehen.

Stand-by-Verbrauch ausgewählter Geräte pro Jahr:

Gerät	Stand-by-Verbrauch/Jahr in kWh
Farbfernseher	73
Videorekorder	101
Satelliten-Receiver	175-307
Stereoanlage	102
Computer mit Monitor (14 Zoll)	162
Tintenstrahldrucker	123
Farblaserdrucker	1752
Telefax	96
Anrufbeantworter	26

Stromfresser identifizieren

Haushaltselektrogeräte werden üblicherweise in Energieeffizienzklassen unterteilt. Sie reichen von A bis G, gut zu merken mit „(A)bsolut sparsam“ bis „(G)roßer Stromverbrauch“. Als Faustformel: Ein Gerät der Klasse G hat ungefähr den doppelten Stromverbrauch eines Gerätes der Klasse A. Teurere Geräte der Klasse A lohnen den Mehrpreis, da sie im Betrieb wirtschaftlicher sind.

Bevor Sie Ihre Haushaltsgeräte auswechseln, hilft die gezielte Suche nach den „Stromfressern“. Die Strommessgeräte (ab 20 EUR) werden einfach zwischen Steckdose und Gerät gesteckt und geben genau an, wie viel Strom Ihr Kühlschrank oder Ihre Mikrowelle wirklich verbrauchen.